

Bewässerungssysteme im antiken Jemen: Epigraphische und historische Untersuchungen

Mit der Unterstützung der DFG entsteht zurzeit ein Handbuch über die altsüdarabischen Texte, die von der Bewässerung im antiken Jemen berichten. Das Untersuchungsziel des Projekts ist die Erforschung des altsüdarabischen Schriftmaterials (Sabäisch, Qatabanisch, Minäisch und Hadramitisch) bezüglich der Bewässerungssysteme. Diese Texte stammen aus der Zeit vom Anfang des 1. Jh. vor Chr. bis zum Vorabend des Islam. Erstmals wird hier eine Dokumentation vorgelegt, die sich sowohl der interdisziplinären Analyse des Schriftmaterials im Rahmen der archäologischen Funde annimmt, als auch die altorientalischen sowie die klassisch-arabischen Quellen – insbesondere die des jemenitischen Sprachgutes – mit einbezieht. Die gesamte Zahl der Bewässerungsdokumente, die in dieser Untersuchung aufgenommen werden sind ca. 285. Sie werden umfassend bearbeitet und übersetzt.

Ein zweites Untersuchungsziel der Arbeit ist die lexikalische Auswertung der altsüdarabischen Schriftdokumente zur Wasserwirtschaft. Verbunden ist dies mit dem Vorhaben, die erste kulturhistorische Untersuchung der Wasserwirtschaft im antiken Südarabien überhaupt durchzuführen.

Diese Pionierarbeit wird einen grundlegenden Beitrag zur Rekonstruktion sozialökonomischer Aktivitäten in einer traditionellen ariden Region des Vorderen Orients leisten. Die sicherlich zu erwartenden neuen Erkenntnisse und Resultate werden in englischer Sprache publiziert und in Form eines Handbuches nicht nur der Semitistik, sondern auch der Kulturgeschichte des Alten Orients dienen und den damit befassten wissenschaftlichen Disziplinen als Instrumentarium zur Verfügung gestellt werden